

**Planung zur**  
**Reduzierung des Liquiditätskreditvolumens**  
**2023**



## Reduzierung Liquiditätskreditvolumen

Der Finanzmittelbestand beträgt voraussichtlich zum 31.12.2022 886.200 €. Der Finanzmittelbestand zum Ende des Haushaltsjahres 2023 **-301.400 €**.

Ursache an den positiven Finanzmittelbestand liegt an den nicht erfolgten Investitionsmaßnahmen, die weitestgehend auf das Haushaltsjahr 2023 verschoben wurden, aufgrund fehlender Fördermittelbescheide sowie der Erhalt der Bedarfszuweisung von rund 420.000 € und den erhöhten Erträge von Gewerbesteuern von rund 600.000 €. Momentan beträgt der genehmigte Kassenkredit 1.548.000 €.

Im Haushaltsjahr 2023 wird der Kassenkredit auf 630.000 € festgesetzt. Dies ist eine Erhöhung von 30.000 € zum Vorjahr.

Der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit beträgt im Haushaltsjahr 2023 -1.098.400 €. Ursache ist die fehlende Schlüsselzuweisung bzw. die Zahlung an das Land und die erhöhten Aufwendungen von rund 500.000 € für Verbands.- u. Kreisumlage. Die Gemeinde hat zwar im Haushaltsjahr 2021 Mehreinzahlungen von rund 600.000 € erhalten an Gewerbesteuern, diese können aber die Mehraufwendungen bzw Mindererträge nicht decken von rund 1.000.000 €. Das Saldo wird sich in den nachfolgenden Jahren zum positiven Stand entwickeln.

Der Saldo aus Investitionstätigkeit beträgt im Haushaltsjahr 2023 -82.100 €. Diese Differenz wird durch die angesparte Investitionspauschale gedeckt.

Die Tilgungsleistungen belaufen sich auf 7.100 € im Haushaltsjahr 2023.

Ab dem Haushaltsjahr 2025 sind keine Fehlbeträge geplant.

Im Haushaltsjahr 2024 betragen die Tilgungsleistungen 0 €.

Jedoch muss zur Vorfinanzierung der Maßnahmen weiterhin Kassenkredit in Anspruch genommen bis zum Erhalt der Fördermittel.

Zudem besitzt die Gemeinde Wimmelburg Investitionsrücklage von rund 300.000 €, die jedoch in den vergangenen Jahren in das Defizit gelaufen und somit nicht als Finanzmittelbestand ersichtlich sind.

In den künftigen Haushaltsjahren sind Maßnahmen nur geplant, wenn der Eigenanteil gedeckt ist.

Die Gemeinde hat wie auch die Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes zeigt, die zumutbaren Möglichkeiten der Erzielung von Einzahlungen ausgeschöpft.

Die Gemeinde versucht weiterhin in den künftigen Haushaltsjahren keine weiteren negativen Finanzmittelbestände zu erzielen und den Kassenkredit weiter zu reduzieren.